

Sitzungsvorlage	Vorlage- Nr: VO/2015/1407-10
Federführend: 10 Bürgermeisteramt	Status: öffentlich
Beteiligt:	Aktenzeichen: Datum: 15.01.2015 Referent: Christian Hinterstein
Beteiligungscontrolling; hier: Stadtwerke Bamberg - Antrag aus der Bürgerversammlung vom 16.10.2014 von Frau Walburga Hepple: Verbesserung der Busanbindung zum Klinikum	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
28.01.2015	Stadtrat der Stadt Bamberg
	Zuständigkeit
	Entscheidung

I. Sitzungsvortrag:

In der Bürgerversammlung vom 16.10.2014 hat Frau Walburga Hepple den Antrag gestellt, die Taktzeiten der Linie 918 zu verkürzen. In einem Schreiben vom 23.10.2014 (siehe Anlage) an Herrn Oberbürgermeister Starke hat Frau Hepple ihr Anliegen weiter konkretisiert.

Frau Hepples Antrag zielt darauf ab, durch eine optimierte Anbindung des Klinikums durch den öffentlichen Personennahverkehr (Buslinie 918) die Verkehrssituation im Bereich des Klinikums zu verbessern.

Gemäß § 19 Absatz 5 der Geschäftsordnung des Stadtrates vom 07.05.2014 sind Angelegenheiten aus der Bürgerversammlung, die Beteiligungen der Stadt Bamberg betreffen, zur weiteren Behandlung an die jeweiligen Gremien der Beteiligungsunternehmen zu verweisen.

Vor diesem Hintergrund wird entsprechend der Regelung in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgeschlagen, den Antrag von Frau Hepple zur weiteren Behandlung in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Bamberg Verkehrs- und Park GmbH als Betreiber des öffentlichen Personennahverkehrs zu verweisen.

II. Beschlussantrag:

1. Vom Bericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
2. Der Antrag von Frau Walburga Hepple aus der Bürgerversammlung vom 16.10.2014 wird zur Behandlung in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Bamberg Verkehrs- und Park GmbH verwiesen.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

x	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Anlage:

Anlage 1 – Schreiben von Frau Walburga Hepple vom 23.10.2014

Verteiler:

Herrn Oberbürgermeister	zur Kenntnis;
Referat 1	zur Kenntnis;
Amt 10 / Sitzungsdienst	zur Kenntnis;
Amt 31 Straßenverkehrsamt	zur Kenntnis;
Amt 20	Beschlüsse;
STWB Stadtwerke Bamberg GmbH	zur Kenntnis und zur weiteren Verwendung.

KOPIE

Walburga Hepple

23.10.2014

Bauchwitzstr. 5

96049 Bamberg

An die Stadtratsfraktion der
Freien Wähler

Herrn

Oberbürgermeister Andreas Starke

Rathaus Maxplatz

96047 Bamberg

Mit freundlichen Grüßen
W. Hepple

Antrag in der Bürgerversammlung zur Verkürzung der Taktzeiten der Stadtbuslinie 918

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Starke,

nachfolgend möchte ich noch einige Informationen zu meinem in der Bürgerversammlung gestellten Antrag bringen.

Die Stadtbuslinie 918 bedient die Stadtteile Babenberger Viertel und das Klinikum mit seinen angrenzenden Wohngebieten. Die Taktung ab ZOB erfolgt alle 15 Minuten (10*/ 25/ 40*/ 55) zum Klinikum, wobei jeder zweite Bus über das Babenberger Viertel * geführt wird. Auf dem Rückweg vom Klinikum zum ZOB fahren die Stadtbusse genauso jedes zweite Mal die längere* Strecke über Süd-West (26/32*/ 56/02*), d.h. sowohl zum Klinikum, als auch zum ZOB fahren die Busse nur alle 30 Minuten direkt.

Das Wohngebiet wurde in den letzten 20 Jahren nachverdichtet, das Klinikum wurde erweitert bzw. das MVZ kam dazu. Das Verkehrsaufkommen erhöhte sich dadurch in den letzten Jahren dramatisch. Zusätzlich verkürzte sich auch die Liegezeit im Krankenhaus mit allein schon deshalb mehr Zubringer- und Abholverkehr.

Die Verkehrssituation ist für alle inakzeptabel und hier wäre nach meiner Ansicht eine Erhöhung der Attraktivität des ÖPNV durch eine kürzere Taktzeit eine Möglichkeit eine Verbesserung durch Umstieg auf den Stadtbus herbeizuführen.

Abschließend möchte ich noch bemerken, dass vor der Veränderung der Taktzeiten das Klinikum mit einem 20-minütigen Abstand direkt in/aus der Stadt angebunden war.

Vielen Dank für die Bearbeitung des Antrags.

Mit freundlichen Grüßen

Walburga Hepple

(Eine Kopie des Schreibens geht allen Stadtratsfraktionen zur Information zu)